

Jahresbericht 2016

des Präsidenten der Verkehrsgenossenschaft

Gartenstadt-Liebefeld

Liebe Gartenstädterinnen und Gartenstädter

Die Verkehrsgenossenschaft Gartenstadt-Liebefeld besteht seit 1919 und fördert, gemäss Artikel 2 der Statuten, nach Möglichkeit die Aktivitäten im Quartier und bemüht sich um die Integration der Bewohner. Sie wahrt die Interessen der Gartenstadt-Bewohner in allgemeinen Quartierfragen gegenüber Privaten und Behörden, insbesondere in den Bereichen Baugesetz, Verkehr und Strassenunterhalt. Das Berichtsjahr war von folgenden Aktivitäten geprägt:

1. **Generalversammlung vom 28. April 2016:** Zur Generalversammlung haben sich 73 Personen, davon 5 Gäste eingefunden. Wie üblich wurde mit dem von der Genossenschaft offerierten Imbiss begonnen. Daraufhin folgte der offizielle Teil. Nach der Genehmigung der Jahresrechnung wurde über das Budget diskutiert. Die Genossenschafter stimmten der in diesem Zusammenhang vorgeschlagenen Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 10 auf Fr. 20. einstimmig zu (1992 Erhöhung von Fr. 1 auf Fr. 5, 1998 Erhöhung von Fr. 5 auf Fr. 10). Diese Erhöhung wurde notwendig, nachdem die Liquidität der Genossenschaft wegen der in den letzten Jahren erforderlichen Unterhaltskosten und Investitionen am Kiosk auf einen Tiefstand gesunken war. Daraufhin erfolgte die Wahl von Peter Hilpert (an der GV leider verhindert) als Ersatz für den altershalber zurücktretenden langjährigen Geschäftsführer Martin Kocher. Seine Verdienste wurden bereits im Jahresbericht 2015 gewürdigt. Anschliessend an die Generalversammlung stellte Markus Gerber, Leiter des Buchseegutes, seine Institution vor. Nähere Angaben zu seinem Referat finden sie im Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. **Kiosk Fadespüeli:** Der Kiosk unter der Leitung des Pächterehepaares Jaiji läuft erfreulich. Erstmals seit einigen Jahren fielen keine ausserordentlichen Unterhaltskosten an, was sich positiv auf die Rechnung 2016 auswirkte. Eine Sprayerei am Rollladen wurde vom Pächter auf eigene Kosten entfernt. Leider sind Sprayereien in den letzten Jahren immer wieder ein Thema.
3. **Gartenstadt-Brunch** vom 20. August 2016: Der Anlass hat sich als Schwerpunkt im gesellschaftlichen Leben des Quartiers etabliert und war wiederum recht gut besucht. Die Verkehrsgenossenschaft ist im Organisationskomitee nicht direkt vertreten, hilft aber bei der Verteilung der Flyer mit. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Am 17. Juni 2017 ist wieder ein Musikfest geplant.
4. **Herbstausflug** vom 5. September 2016: Insgesamt 44 Gartenstädter genossen die Fahrt durch den herbstlichen Jura nach Bellelay.

Auf individuellem Spaziergang konnten der idyllische Weiler, die barocke Klosterkirche und/oder das Tête-de-Moine-Museum erkundet werden. Danach ging die Fahrt durch die Freiberge nach La Chaux d'Abel. Auf der Veranda des gleichnamigen Hotels wurde an grossen Tischen das Zvieri bestehend aus Salat, Käse und Trockenwurst aus der Region serviert. Die Rückkehr führte über Sankt Immer, den Pass „Les Pontins“ ins Val de Ruz und dann über Neuenburg zurück ins Liebefeld. Herzlichen Dank dem Organisator Martin Kocher.

5. **Mitgliedschaften:** Die Anzahl der Genossenschafter war im Berichtsjahr hauptsächlich zufolge Todesfall und Wegzug rückläufig. Ich rufe deshalb alle dazu auf, bei jeder Gelegenheit Nachbarn und Bekannte auf die Existenz unserer Quartierorganisation aufmerksam zu machen und für Mitglieder zu werben. Informationen zur Verkehrsgenossenschaft finden sie im Internet unter: www.gartenstadt-liebefeld.ch.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt-Liebefeld sind eingeladen, bei den Anlässen mitzumachen und unsere Organisation tatkräftig zu unterstützen

Ich schliesse meinen Bericht mit dem besten Dank an die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für ihr engagiertes Mitmachen und ihre Loyalität.

Ein spezieller Dank geht an Maaïke Jaisli, die seit 2004 als Beisitzerin gewirkt hat. Sehr geschätzt war vor allem auch ihr Einsatz als verantwortliche Organisatorin des gemütlichen Teils der Generalversammlungen. Sie tritt auf die Generalversammlung 2017 hin zurück.

Liebefeld im Februar 2017



Andreas Staudenmann